

# **AUFBAU- & VERWENDUNGSANLEITUNG**

## **LEICHTES KONSOLGERÜST**

### **TYP K150**

Montage- und Benutzungsanleitung für das leichte Konsolgerüst der Firma **kerzner & Sohn GmbH**,  
Gündinger Weg 60, D-85757 Karlsfeld b. München.

Grundsätzlich gelten für die Ausführung die Angaben der Konstruktionszeichnungen mit den Nummer:

09-1391/40a	09-1391/46	09-1464/42
09-1391/41	09-1391/47	09-1391/45
09-1391/42	09-1464/40	09-1464/43
09-1391/43	09-1464/41	09-1391/47
09-1391/44a	09-1391/42	09-1464/44
09-1391/45	09-1391/43	

#### **I. AUFBAU- & VERWENDUNG BEI EINSATZ ALS EINZELKONSOLE:**

Für die Errichtung und Benutzung des leichten Konsolgerüsts gilt grundsätzlich DIN 4420 Teil 1+3 in ihrer jeweiligen Fassung. Für die Montage und Benutzung des Konsolgerüsts ist insbesondere zu beachten:

- 1). Das Konsolgerüst wird aus folgenden Teilen montiert:
  - a). Normalgerüstkonsole aus verzinktem Vierkantrrohr (siehe Abbildung 2) Gewicht 21,80 kg
  - b). Eckgerüstkonsole aus verzinktem Vierkantrrohr (siehe Abbildung 2) Gewicht 24,76 kg
  - c). Geländerpfosten aus Rohr  $\varnothing$  48,3 x 3,2 Gewicht 5,60 kg
  - d). Einhängeschlaufen aus Betonstahl  $d \geq 10$ mm  
Bst 420 bzw. Bst 500S  
St 37-2  
(siehe Abbildung 5)
  - e). Aussteifung aus Gerüströhren der Rohrgruppe A  $\varnothing$  48,3 x 3,2  
und Spezialkupplungen (siehe Abb.12)
  - f). Bei Verwendung als Arbeitsgerüst: Gerüstbretter 20 x 3,5cm für die Beläge, 15 x 3cm für Geländer  
& Zwischenholm und 10 x 3cm für Bordbretter. Das Holz muß mindestens der Sortierklasse S10  
oder MS10 (Güteklasse II) nach DIN 4074 Teil1 entsprechen.
- 2). Das Konsolgerüst darf als:
  - \* Arbeits- & Schutzgerüst der Gruppe 3 mit einem Flächenbezogenen Nutzgewicht von 200kg/m<sup>2</sup> nach  
DIN 4420 Teil 1+3;
  - \* Fangerüst gemäß Tabelle 1 (s. Abb.1)
  - \* Dachfangerüst gemäß Tabelle 1 (Abb.1) und Abb. 10  
verwendet werden.
- 3). Der Abstand der Gerüstkonsolen untereinander darf 1,5m nicht überschreiten.
- 4). Die Ausbildung des Belages an den Gebäudeecken erfolgt gemäß Abbildung 9. Die Bohlen werden von  
beiden Seiten kommend bis nach außen durchgeführt, damit sich keine Klappe bilden kann.
- 5). Die Aufhängung der Konsolen erfolgt mit den 2 angeschweißten Rundstahlhaken  $\varnothing$  22mm in zwei unter 1d).  
genannten einbetonierten Schlaufen (Abbildung 5)
- 6). Die Schlaufen müssen mindestens 50cm in die Betondecke einbinden und dürfen erst belastet werden,  
wenn die Betonfestigkeit mindestens 10MN/m<sup>2</sup> beträgt.

- 7). Falls Konsolen mit Ihrem unteren Teil in Maueröffnungen ragen, ist eine Überbrückung der Öffnung mittels Überbrückungsträger vorzusehen (siehe Abbildung 4).
- 8). Konsolen sind mit den Überbrückungsträgern zu verbinden. Hierzu sind in der Auflageplatte Nagel- bzw. Schraubenlöcher  $\varnothing$  6mm vorgesehen. Für die Befestigung sind 4 Nägel 34/90 DIN 1151 bzw. 4 Sechskantschrauben 4x40 DIN 571 zu verwenden (siehe Abb. 4)
- 9). Die Gerüstkonsolen sind in Längsrichtung mittels Gerüstrohren  $\varnothing$  48,3 x 3,2 und den Kerscher Spezialkupplungen miteinander zu verbinden (siehe Abb. 3). Bei einer Aufhängung der Konsole in den unteren Schlaufen muß zusätzlich in einer Höhe von ca. 50cm unterhalb des Belags ein Seitenschutz montiert werden (siehe Abb. 3b & 4).







## **II. AUFBAU- & VERWENDUNG BEI EINSATZ ALS BATTERIE:**

Beim Versetzen des Gerüsts mit einem Turmdrehkran können im Verband verbleibende Gerüsteinheiten geschaffen werden. Die größte Länge einer Rüsteinheit beträgt 3,00m (2 Felder). Die Aussteifung muß hierbei gemäß Abb. 7 & 8 erfolgen.

- 10). Bei Verwendung von mit dem Kran umsetzbaren Gerüsteinheiten ist der Bohlenbelag mit dem Obergut der Konsolen fest zu verbinden. Die zwischen den Randbohlen liegenden Belagsbohlen werden daraufhin durch untergenagelte Verbindungsbretter mit den Randbohlen verbunden. (s. Abb. 6).
- 11). Während der Gerüstbauarbeiten sind Maßnahmen zur Absturzsicherung z.B. Anseilschutz nach UVV "Bauarbeiten" §12 durchzuführen.
- 12). Es darf nur einwandfreies und unbeschädigtes Material zur Anwendung kommen. Beschädigte Teile sind sofort von dem weiterem Gebrauch auszuschließen.
- 13). Die Verwendung des Konsolgerüsts ist nur zulässig, wenn alle Angaben dieser Montage und Benutzungsanweisung eingehalten werden.
- 14). Den Abbildungen 1 bis 12 liegen untenstehende Darstellungsvereinbarungen zugrunde.

Anlage: Abb.1 bis 12.

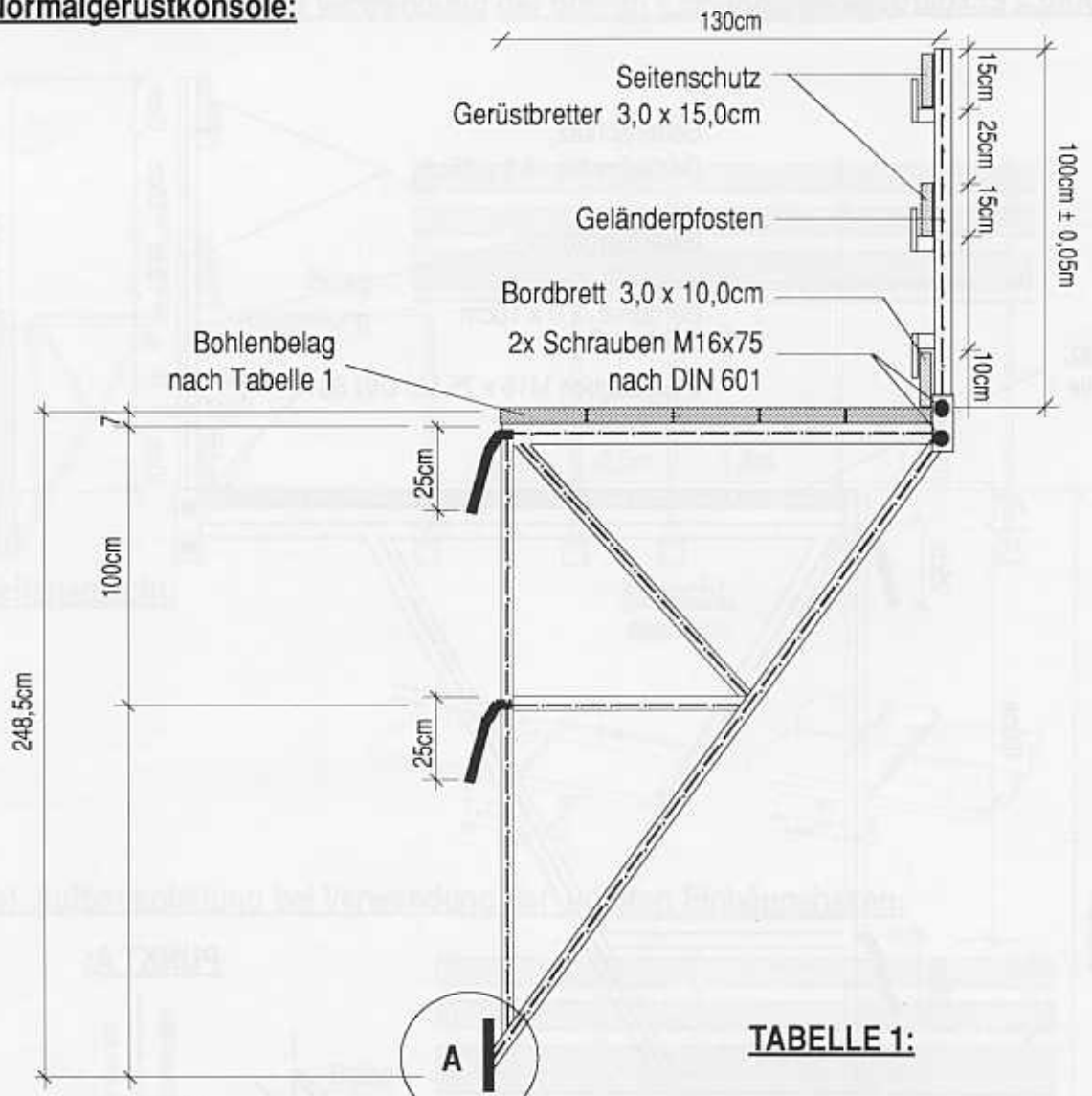
### **Legende:**

Rohr:		oder	
Vollprofil:		oder (Vollquerschnitt)	
Holz:			
Beton:			
Verband:			

# Kerscher & Sohn GmbH

## Schalungsbedarf

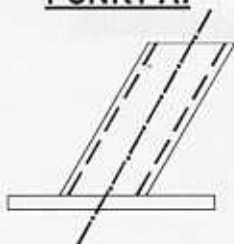
**Abb.1 Normalgerüstkonsole:**



**TABELLE 1:**

BELÄGE AUS HOLZ MIT RECHTECKQUERSCHNITT:						
Absturz- höhe in m	Konsolabstand in m					
	einfache Belegung bei Bohlenabmessung: 24 x 4,0		einfache Belegung bei Bohlenabmessung: 24 x 4,5		doppelte Belegung bei Bohlenabmessung: 24 x 4,5	
	1,0	28 x 4,0	1,4	28 x 4,5	1,5	1,5
1,0	1,0	1,0	1,4	1,5	1,5	1,5
1,5	---	1,0	1,2	1,4	1,5	1,5
2,0	---	1,0	1,2	1,3	1,5	1,5
2,5	---	---	1,1	1,2	1,5	1,5
3,0	---	---	1,0	1,1	1,5	1,5

**PUNKT A:**



Beläge für die Verwendung als Fang- & Dachfanggerüst

- 7). Falls Konsolen mit Ihrem unteren Teil in Maueröffnungen ragen, ist eine Überbrückung der Öffnung mittels Überbrückungsträger vorzusehen (siehe Abbildung 4).
- 8). Konsolen sind mit den Überbrückungsträgern zu verbinden. Hierzu sind in der Auflageplatte Nagel- bzw. Schraubenlöcher  $\varnothing$  6mm vorgesehen. Für die Befestigung sind 4 Nägel 34/90 DIN 1151 bzw. 4 Sechskantschrauben 4x40 DIN 571 zu verwenden (siehe Abb. 4)
- 9). Die Gerüstkonsolen sind in Längsrichtung mittels Gerüstrohren  $\varnothing$  48,3 x 3,2 und den Kerscher Spezialkupplungen miteinander zu verbinden (siehe Abb. 3). Bei einer Aufhängung der Konsole in den unteren Schlaufen muß zusätzlich in einer Höhe von ca. 50cm unterhalb des Belags ein Seitenschutz montiert werden (siehe Abb. 3b & 4).







## **II. AUFBAU- & VERWENDUNG BEI EINSATZ ALS BATTERIE:**

Beim Versetzen des Gerüsts mit einem Turmdrehkran können im Verband verbleibende Gerüsteinheiten geschaffen werden. Die größte Länge einer Rüsteinheit beträgt 3,00m (2 Felder). Die Aussteifung muß hierbei gemäß Abb. 7 & 8 erfolgen.

- 10). Bei Verwendung von mit dem Kran umsetzbaren Gerüsteinheiten ist der Bohlenbelag mit dem Obergut der Konsolen fest zu verbinden. Die zwischen den Randbohlen liegenden Belagsbohlen werden daraufhin durch untergenagelte Verbindungsbretter mit den Randbohlen verbunden. (s. Abb. 6).
- 11). Während der Gerüstbauarbeiten sind Maßnahmen zur Absturzsicherung z.B. Anseilschutz nach UVV "Bauarbeiten" §12 durchzuführen.
- 12). Es darf nur einwandfreies und unbeschädigtes Material zur Anwendung kommen. Beschädigte Teile sind sofort von dem weiterem Gebrauch auszuschließen.
- 13). Die Verwendung des Konsolgerüsts ist nur zulässig, wenn alle Angaben dieser Montage und Benutzungsanweisung eingehalten werden.
- 14). Den Abbildungen 1 bis 12 liegen untenstehende Darstellungsvereinbarungen zugrunde.

Anlage: Abb.1 bis 12.

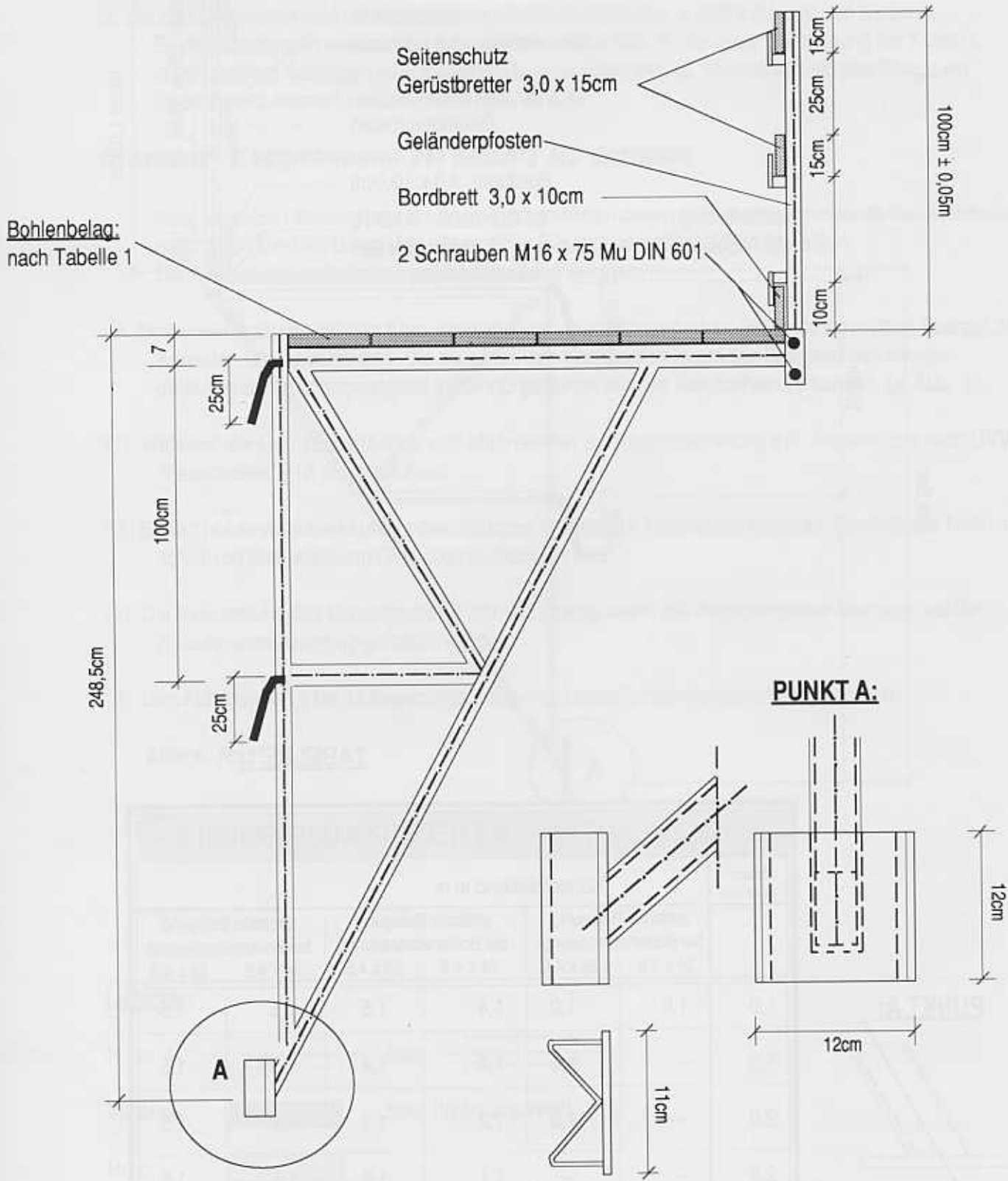
### Legende:

Rohr:		oder	
Vollprofil:		oder (Vollquerschnitt)	
Holz:			
Beton:			
Verband:			

# Kerscher & Sohn GmbH

## Schalungsbedarf

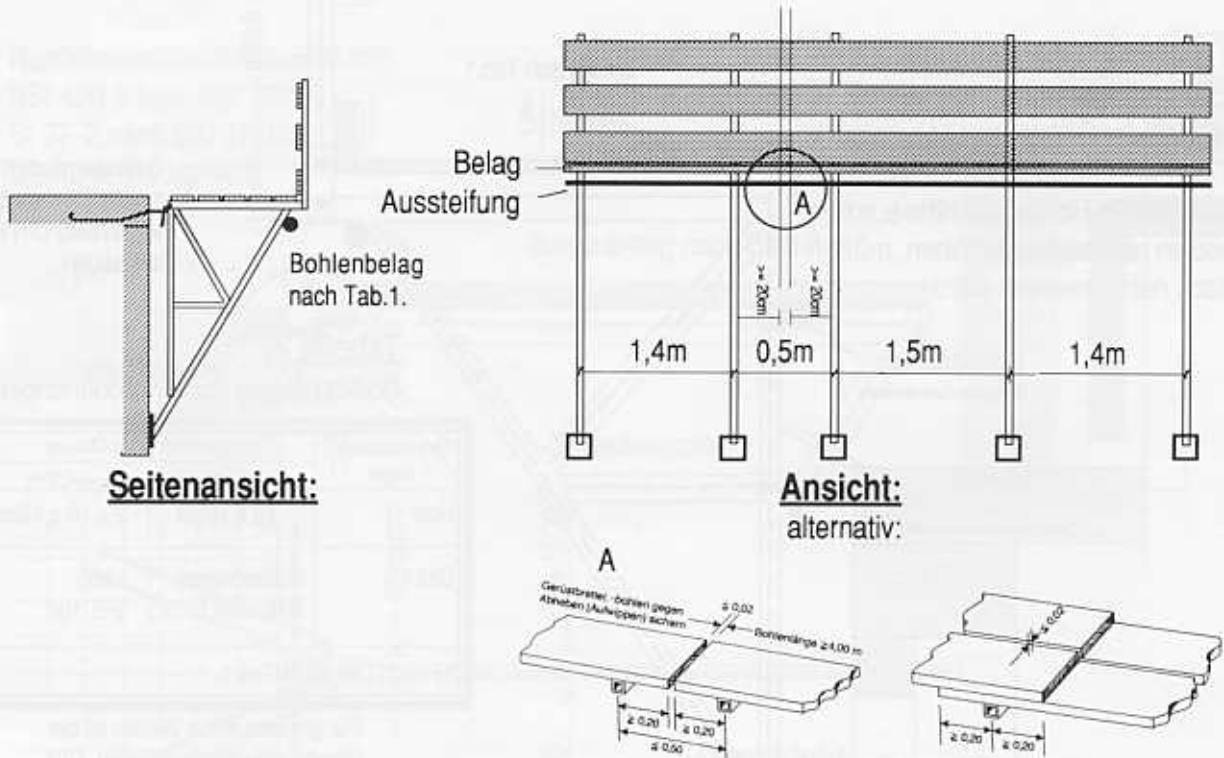
Abb.2 Eckgerüstkonsole:



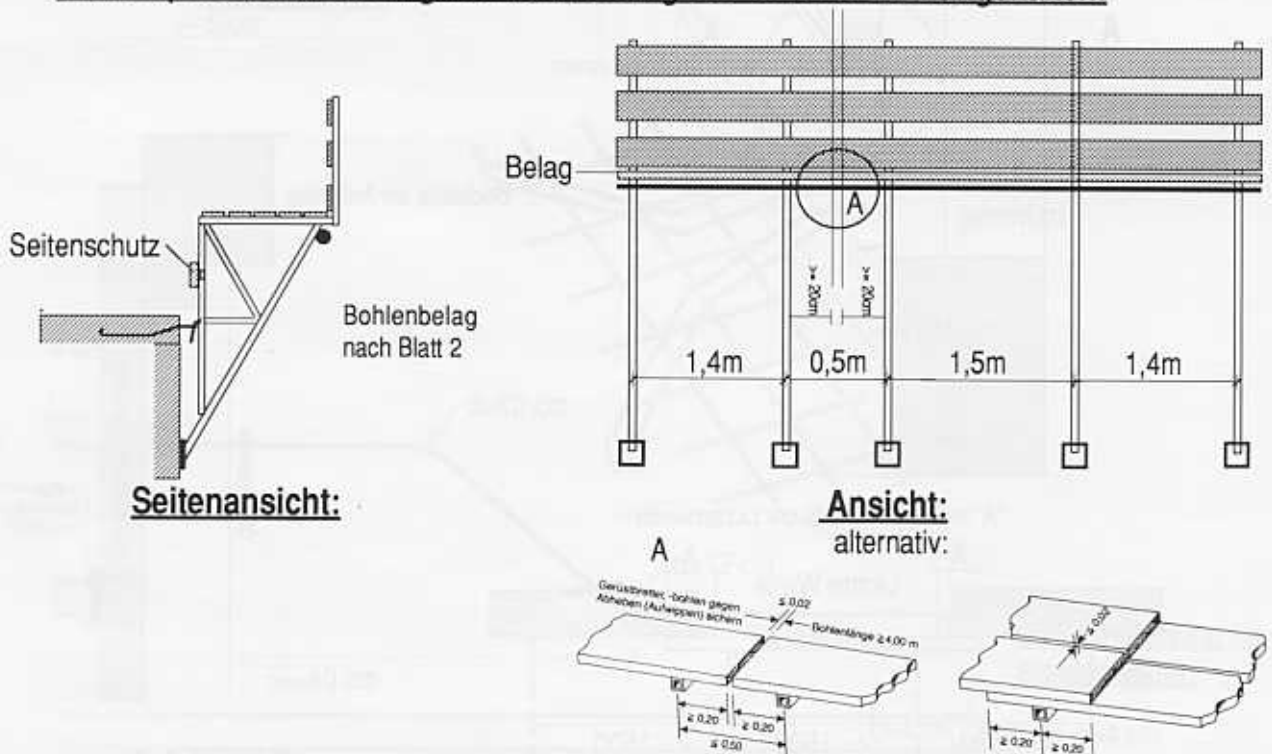
# Kerscher & Sohn GmbH

## Schalungsbedarf

**Abb.3 a) Aufbauanleitung bei Verwendung der oberen Einhängehaken:**



**Abb.3 b) Aufbauanleitung bei Verwendung der unteren Einhängehaken:**



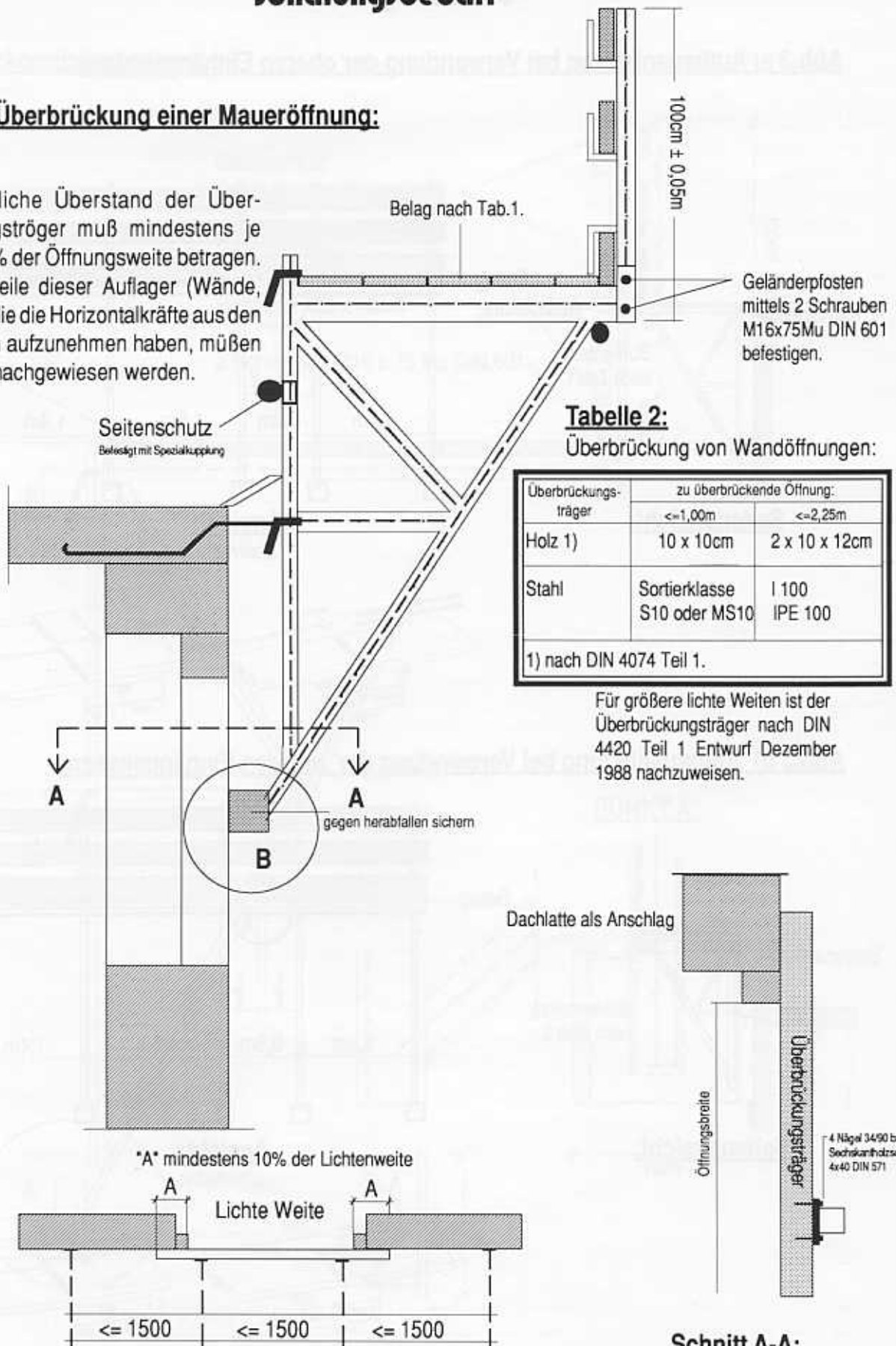
\* Pos.: 1 bis 7 Gerüstrohr  $d=48,3$ mm und Kupplungen für Rohr  $d=48,3$ mm

# Kerscher & Sohn GmbH

## Schalungsbedarf

**Abb.4 Überbrückung einer Maueröffnung:**

Der seitliche Überstand der Überbrückungsträger muß mindestens je Seite 10% der Öffnungsweite betragen. Die Bauteile dieser Auflager (Wände, Pfeiler), die die Horizontalkräfte aus den Konsolen aufzunehmen haben, müssen statisch nachgewiesen werden.



**Tabelle 2:**

Überbrückung von Wandöffnungen:

Überbrückungs-träger	zu überbrückende Öffnung:	
	<=1,00m	<=2,25m
Holz 1)	10 x 10cm	2 x 10 x 12cm
Stahl	Sortierklasse S10 oder MS10	I 100 IPE 100

1) nach DIN 4074 Teil 1.

Für größere lichte Weiten ist der Überbrückungsträger nach DIN 4420 Teil 1 Entwurf Dezember 1988 nachzuweisen.

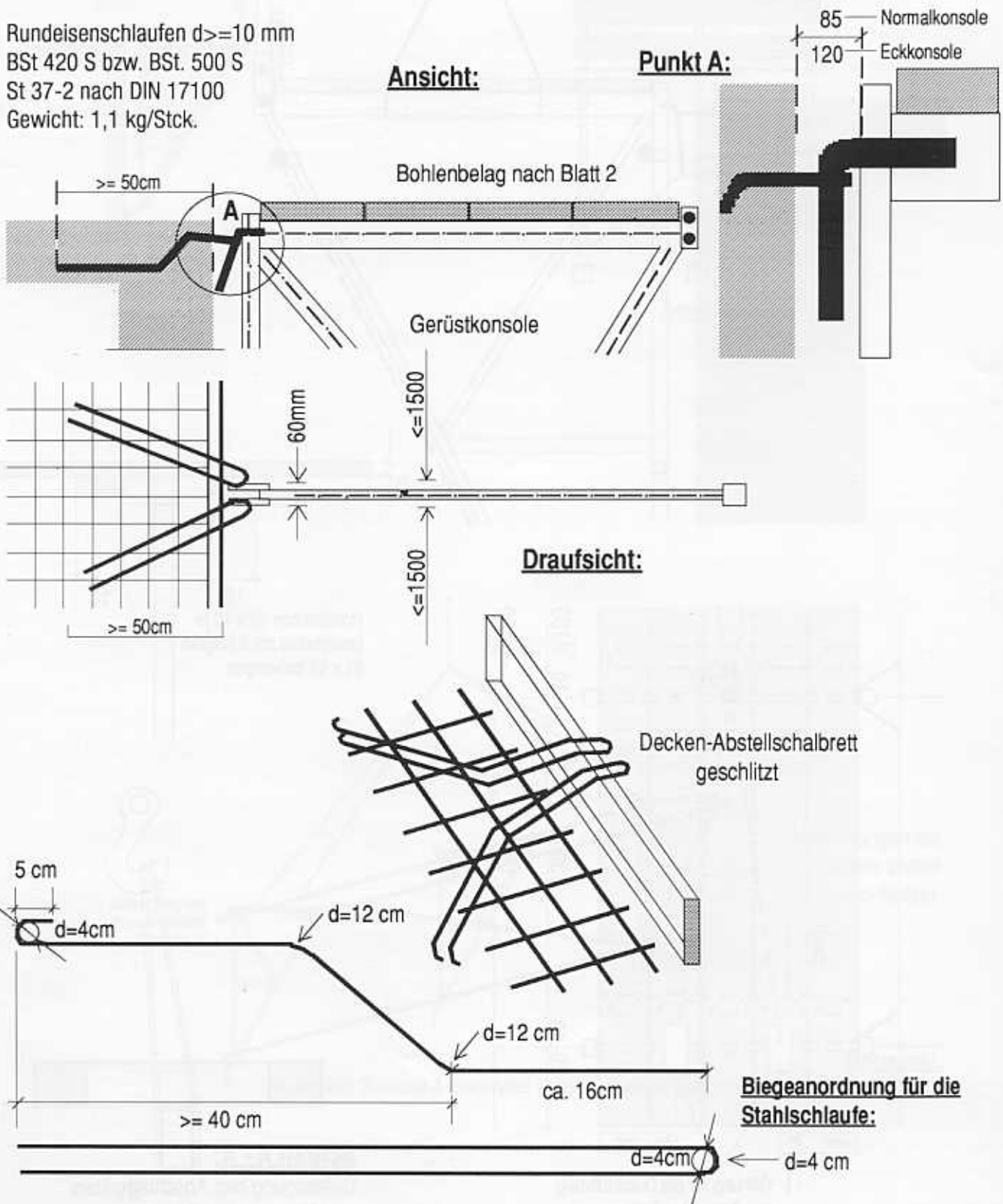
**Schnitt A-A:**

# Kerscher & Sohn GmbH

## Schalungsbedarf

**Abb.5 Konsolaufhängung:**

Rundeisenschlaufen  $d \geq 10$  mm  
BSt 420 S bzw. BSt. 500 S  
St 37-2 nach DIN 17100  
Gewicht: 1,1 kg/Stck.

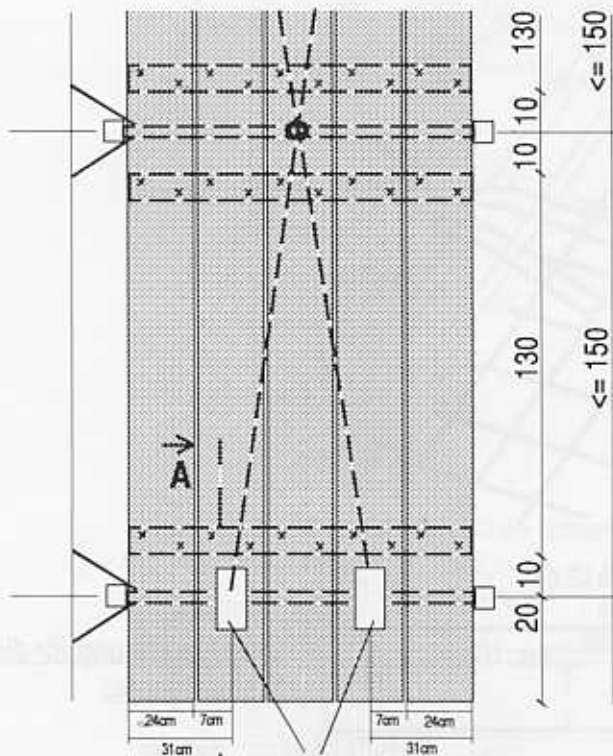
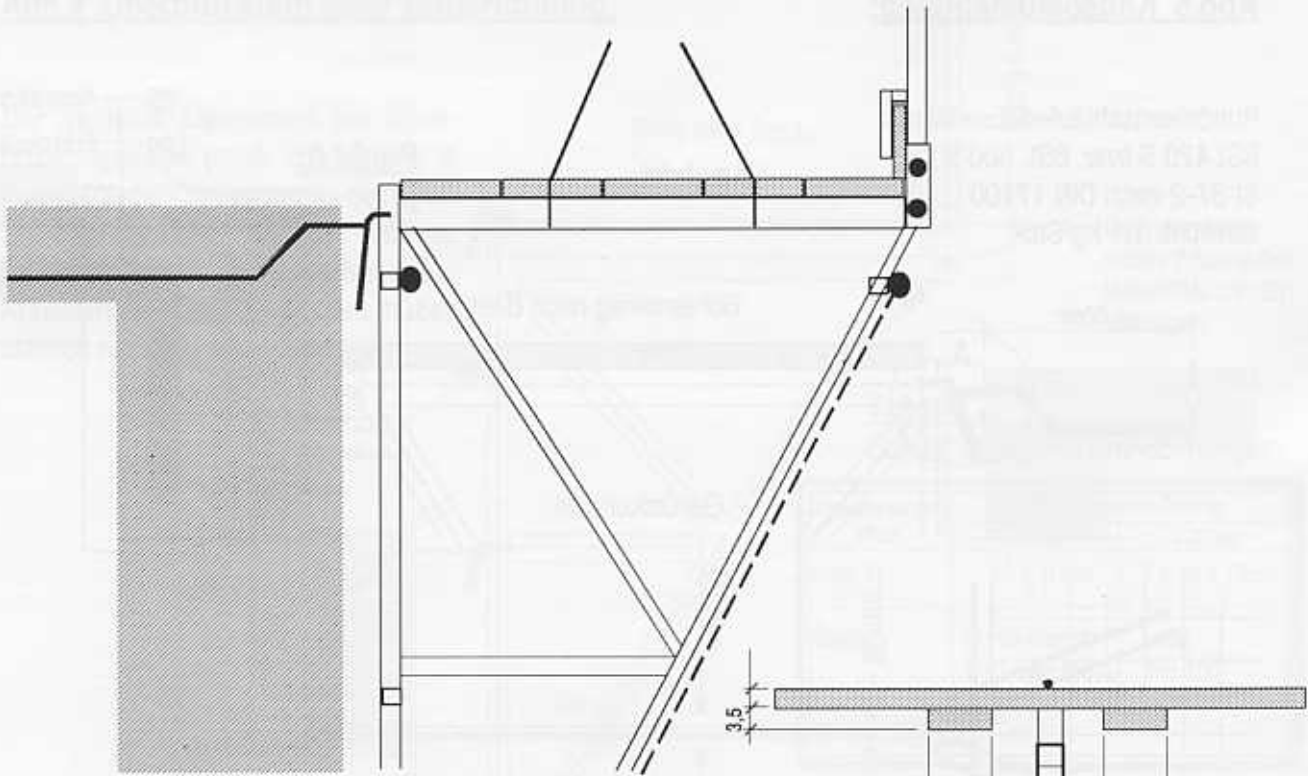




# Kerscher & Sohn GmbH

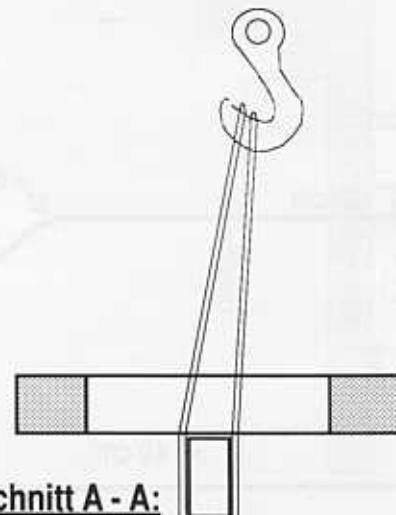
## Schalungsbedarf

**Abb.6 Befestigung des Bohlenbelages bei Verwendung als Batterien:**



Öffnung für die Durchführung  
des Anschlagmittels

Holzlaschen 50 x 40 je  
Belagbohle mit 2 Nägeln  
31 x 65 befestigen.



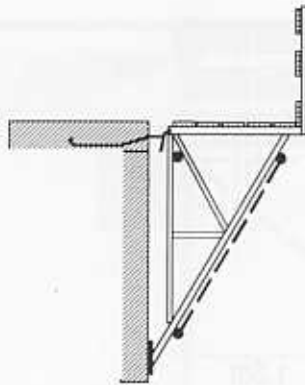
**Schnitt A - A:**

Befestigung des Anschlagmittels  
am Obergurt der Konsole.

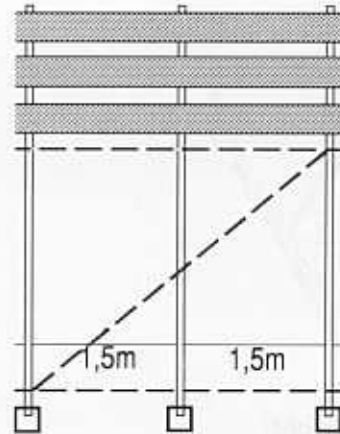
# Kerscher & Sohn GmbH

## Schalungsbedarf

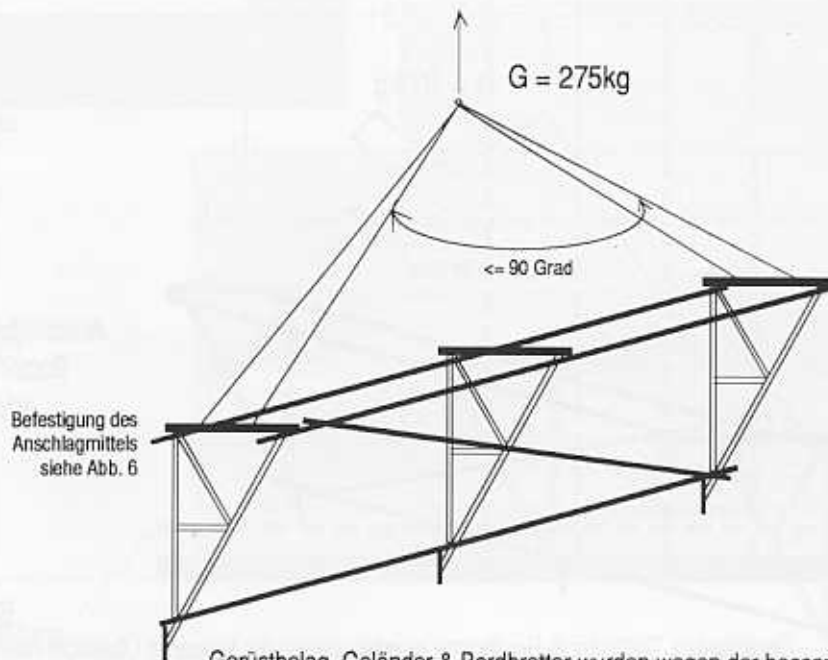
**Abb.7 Umsetzen von Batterien per Kran bei Verwendung der oberen Einhängung:**



**Seitenansicht:**



**Ansicht:**



Aussteifungen als Batterie immer erforderlich.

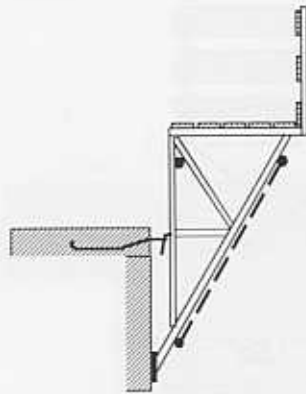
**Schaubild:**

Gerüstbelag, Geländer & Bordbretter wurden wegen der besseren Übersicht nicht dargestellt.

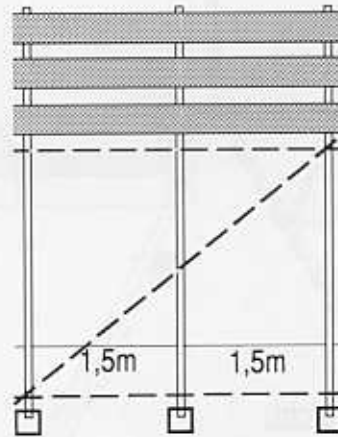
# Kerscher & Sohn GmbH

## Schalungsbedarf

**Abb.8 Umsetzen von Batterien per Kran bei Verwendung der unteren Einhängung:**

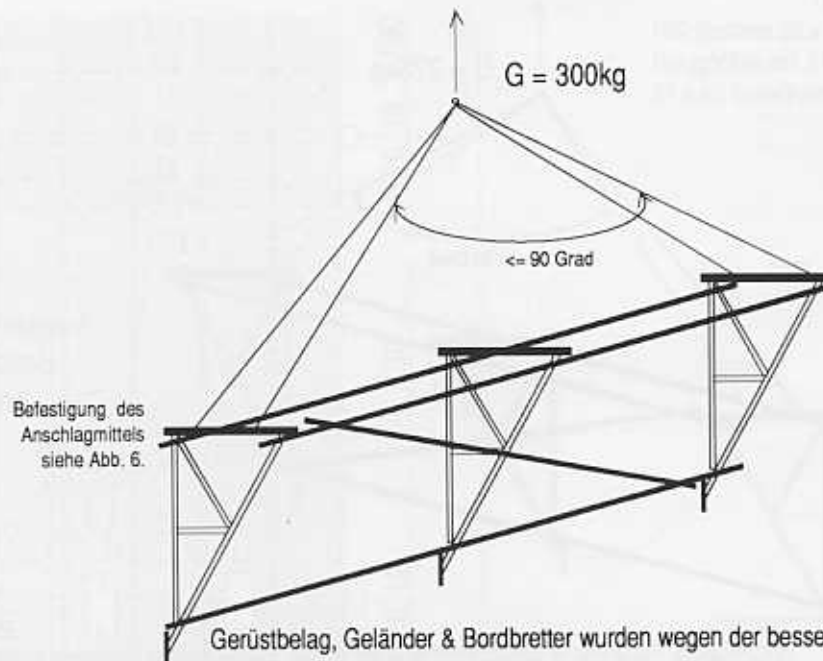


**Seitenansicht:**



**Ansicht:**

### Anordnung der Verbände:



Aussteifungen als Batterie immer erforderlich.

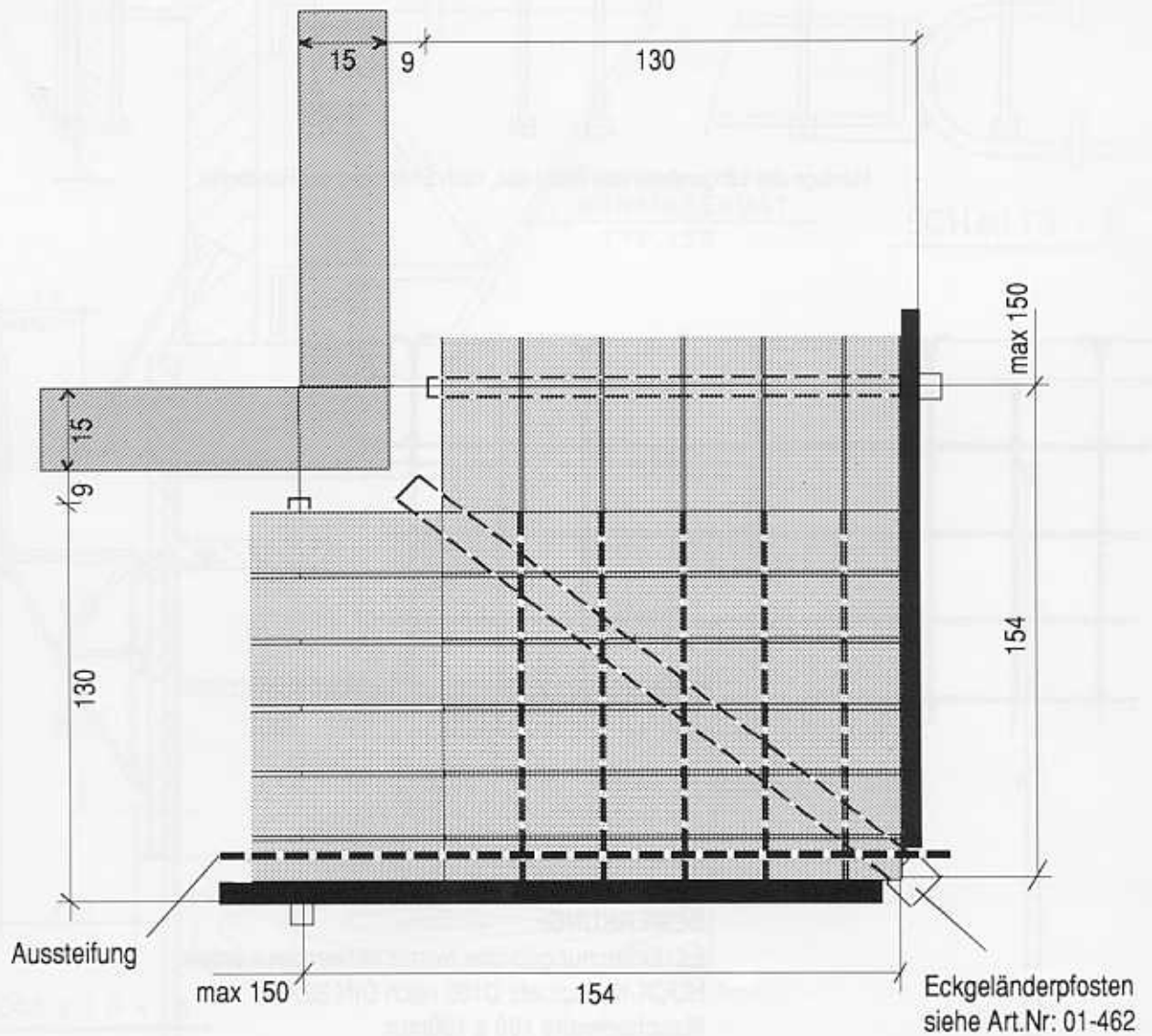
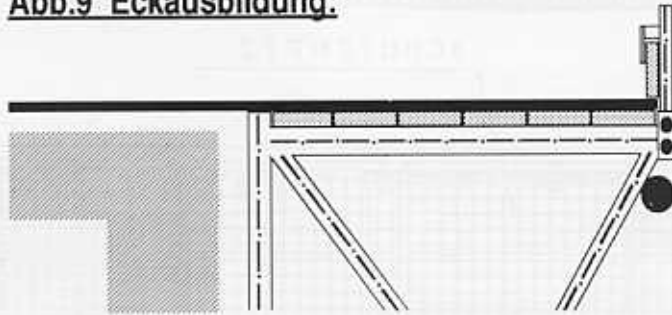
### **Schaubild:**

Gerüstbelag, Geländer & Bordbretter wurden wegen der besseren Übersicht nicht dargestellt.

# Kerscher & Sohn GmbH

## Schalungsbedarf

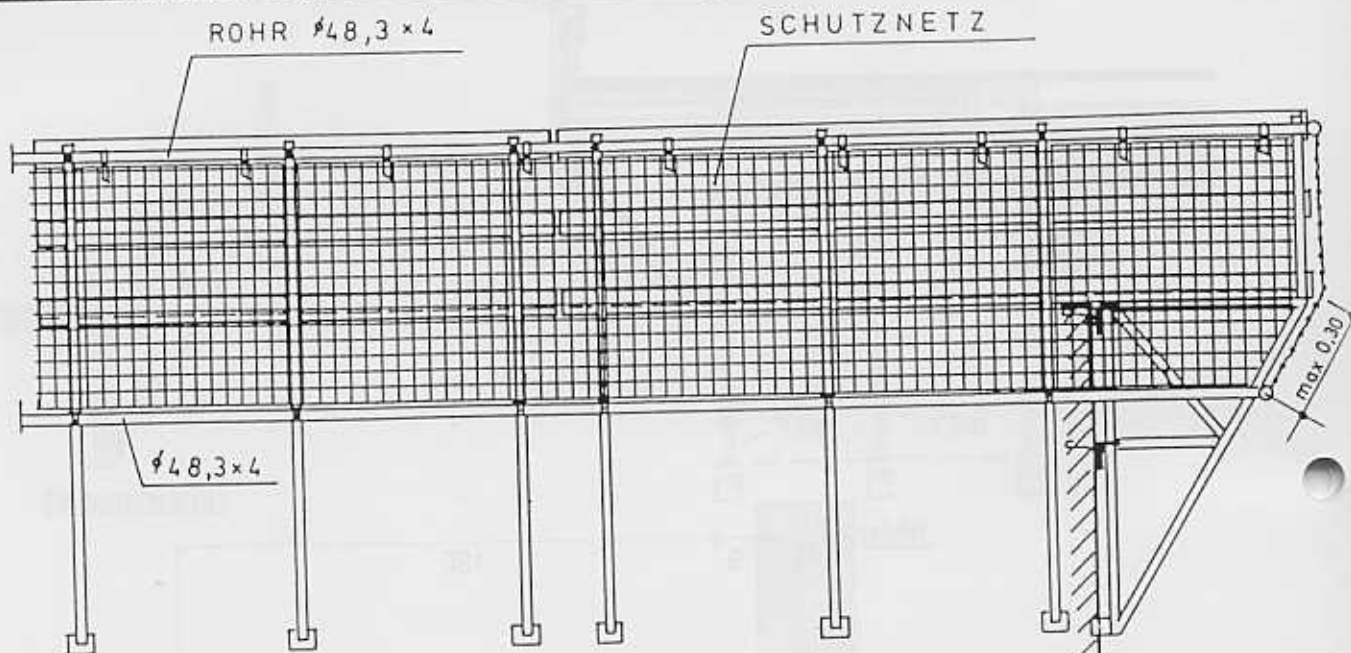
Abb.9 Eckausbildung:



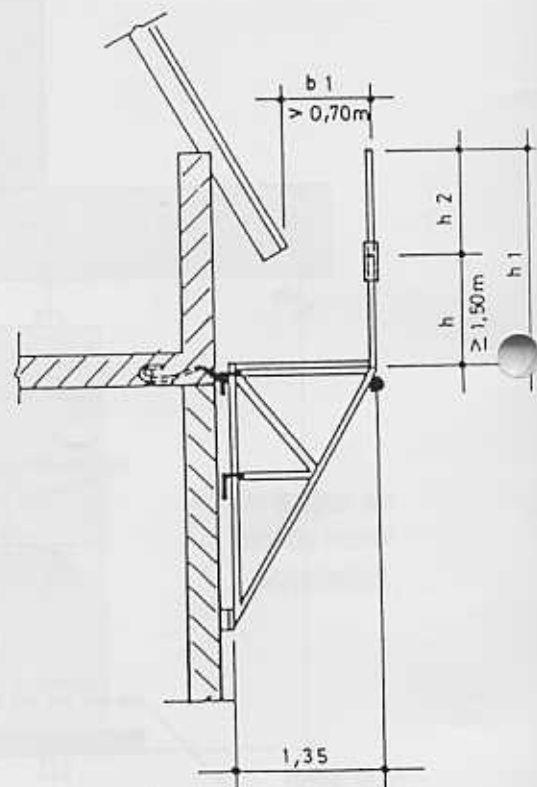
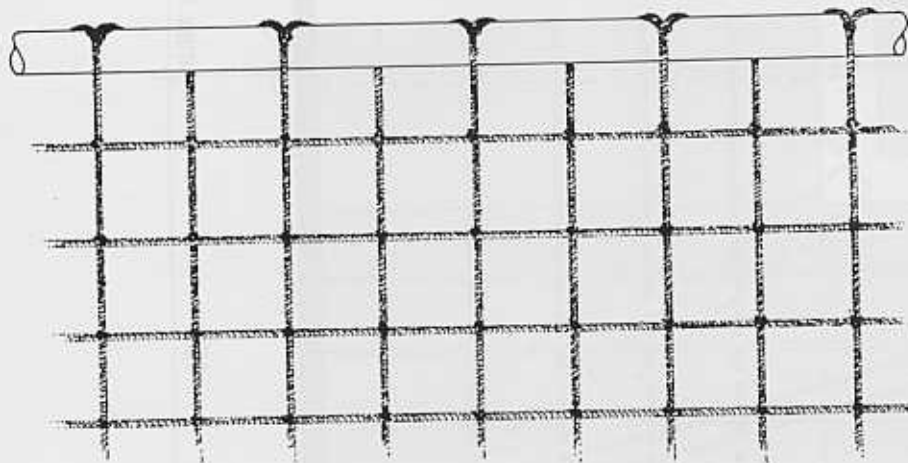
# Kerscher & Sohn GmbH

## Schalungsbedarf

**Abb.10 Einbauanleitung der Konsolen als Dachfanggerüst:**



Montage des Längsrohres vom Belag aus, nach Entfernung der Randbohle.



### BEMERKUNG:

Es dürfen nur geprüfte Netze verwendet werden  
HUCK-Konsolnetz D100 nach DIN 32767.  
Maschenweite 100 x 100mm.

$$\underline{b_1 + h_2 \geq 1,50}$$

# Kerscher & Sohn GmbH

## Schalungsbedarf

Abb.11 Seitenschutz (Erforderlich an jeder Stirnseite):

